



"WINDKANTE"

Neueste Informationen des Radsportverbandes Schleswig-Holstein
www.radsport-sh.de

Ausgabe 26

Präsident Bernd Schmidt, Am Schulwald 48, 24589 Nortorf, Tel. (0 43 92) 91 51 61, Fax. (0 43 92) 91 51 71, e-mail bernd.schmidt@radsport-sh.de

Januar 2009

Hallo Fahrradfreunde,

hier kommt nun die nächste Ausgabe der **WINDKANTE** zur Vorbereitung auf unsere Jahreshauptversammlung und den Tag der Meister.

Leider müssen wir auch in diesem Jahr eine Veränderung im Vorstand des Radsportverbandes durchführen. Nachdem unser neuer Schatzmeister Bruno Bornhöft im letzten Jahr schon kritisch war, ob er das Pensum auf Grund seiner beruflichen Situation schaffen würde, kann er nach einer weitern dienstlichen Aufgabe dem Verband nicht mehr gerecht werden und gibt seinen Posten frei. Das ist schade, Bruno hat sich als echter Fachmann erwiesen, aber leider nicht zu ändern.

Noch schader ist, dass Hubert Rach nach 8 Jahren als Vize-Präsident aufhören möchte. Die Entscheidung war intern schon lange bekannt aber wir haben gehofft, dass wir Hubi noch Mal in die Spur bekommen. Doch alle Überredungskünste haben nichts genutzt. Auch wenn die Aufgabe als Vize-Präsident eher klein ist, so war er im Vorstand doch immer ein Aktiv-Posten. Wir werden die stundenlangen Telefonate vermissen :-)

Jetzt suchen wir einen neuen Schatzmeister und einen neuen Vize-Präsidenten. In beiden Fällen haben wir mit geeigneten Kandidaten gesprochen und sind uns sicher, diese rechtzeitig vorzustellen.

Ja, der „Tag der Meister“ wird wieder eine runde Sache werden. Im letzten Jahr war das „Holsteiner“ brechend voll und ich hoffe, dass das auch in diesem Jahr so sein wird. Die Wahl zum „Radsportler des Jahres“ wird wieder sehr spannend, denn wir haben sehr unterschiedliche Kandidaten und zum ersten Mal ist sogar ein Paar dabei.

Wie sehen uns beim „Tag der Meister“ und ganz wichtig auch zur Jahreshauptversammlung.

Ich freue mich auf diesen Tag!



In diesem Sinne: ALLES GUTE!

Jahreshauptversammlung

EINLADUNG

zum 14. Februar 2009 um 14.00 Uhr in 24106 Kiel, direkt am Holteinstadion im ‚Holsteiner‘, Westring 501

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2008
4. Entgegennahme der Jahresberichte
 - 4.1 Präsident
 - 4.2 Vizepräsident
 - 4.3 Schatzmeister
 - 4.4 Kassenprüfer (Entlastung des Schatzmeisters)
 - 4.5 Generalsekretär
 - 4.6 Fachwart für Rennsport
 - 4.7 Fachwart für Hallenradsport
 - 4.8 Fachwart für Radwandern
 - 4.9 Fachwart für Radtourenfahren
 - 4.10 Fachwartin für Einradfahren
 - 4.11 Jugendleiter
 - 4.12 Sportausschuss
 - 4.13 Schiedsgericht
 - 4.14 Anti-Doping-Beauftragter
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
 - 6.1 Vize-Präsident
 - 6.2 Schatzmeister
 - 6.3 Fachwart für Rennsport
 - 6.4 Fachwart für Radwandern
 - 6.5 Fachwart für Einradfahren
 - 6.6 1 Kassenprüfer
 - 6.7 1 Mitglied des Schiedsgerichtes
7. Anträge
8. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2009
9. Bekanntmachungen

Bernd Schmidt, Präsident

Jugendhauptversammlung

EINLADUNG

zum 13. Februar 2009 um 19.00 Uhr in 24568 Kaltenkirchen, im Bürgerhaus, Friedenstr. 9

Mehr auf Seite 15

Gert Hillringhaus, Jugendleiter

DER TAG DER MEISTER

JAHRESEMPFANG DES RADSPORTVERBANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN
Samstag, 14. Februar 2009, 10.00 Uhr, Kiel, „Holsteiner“ im Holstein-Stadion

Der Radsportverband Schleswig-Holstein bittet zu seinem Jahresempfang. Herzlich eingeladen sind ALLE. Willkommen sind Sportler, Funktionäre und Mitglieder des Radsportverbandes, Gäste aus den Bereichen Wirtschaft und Politik und aus befreundeten und kooperierenden Verbänden und Organisationen. Besonders eingeladen sind alle Landesmeister und Nordmeister des Jahres 2008, die noch einmal besonders geehrt werden. Höhepunkt ist die Bekanntgabe der Wahl zum

RADSPORTLER DES JAHRES 2008

Nominiert werden vier (fünf) erfolgreiche Sportler aus unterschiedlichen Bereichen des Radsportverbandes Schleswig-Holstein

Jens Kussler
RSG Mittelpunkt Nortorf

Renate und Manfred Sbosny
Post SV Heide

Dennis Sommerfeldt
RSV Husum

Stefanie Wasmundt
ABC Wesseln

Jens ist einer der verrücktesten Marathonfahrer. Im letzten Jahr fuhr er 3 600er, 5 400er, diverse 300er und 200er und als Gipfel die Miglia 1000. 1.600 km durch Norditalien mit 28.000 hm in den Alpen und das nonstop in 116 Stunden. Was soll man dazu noch sagen? Und kein Radfahrer leidet so schön wie der „Jammer-Jens“.

Mit diesem Novum zeichnen wir ein Ehepaar aus, das sich seit Jahren im Breitensport sehr erfolgreich betätigt. So fuhren sie zum 6. Mal in Folge ALLE Ziele der SH-Rallye im Radwandern an. Selbstverständlich gehört eine gefüllte RTF-Karte genau so dazu wie die jährliche große Urlaubsfahrt.

Bereits in seinen Jugend-Jahren war zu erkennen, dass Dennis ein großes Talent ist. Doch Krankheiten warfen ihn immer wieder zurück. Jetzt, in seinem letzten U23-Jahr ist der Knoten geplatzt und er ist zu einem wichtigen Teil des Teams SH geworden. Unvergessen sein Sieg in Köln, womit er A-Fahrer wurde.

Steffi ist die große Dame des Frauen-Rennsports in Schleswig-Holstein und vertritt uns seit Jahren erfolgreich. Im letzten Jahr erreichte sie wieder alle Landesmeister-Titel. Ihre Spezialität ist das Zeitfahren, denn sie wurde Vize-Nordmeisterin. Sie ist bereits zum 6. Mal beim Tag der Meister dabei.

Gewählt wird der Radsportler des Jahres durch die Vereine. Ihr erhaltet eine Beschreibung zum Wahlverfahren und die Stimmzettel per Post. In der Anzahl eurer Mitglieder (analog dem Stimmrecht zur Hauptversammlung) können die Vereine ihre Stimmen einem Sportler oder mehreren Sportlern geben. Die Wahl ist geheim und wird sehr spannend sein. Bitte nehmt an der Wahl teil!

Anreise

Aus Richtung Lübeck, Hamburg und Westküste:

Fahrt über die Autobahn bzw. B76 und haltet euch immer Richtung ‚Olympiazentrum‘. Auf dem ‚Olof-Palme-Damm‘ gibt es eine Abfahrt ‚Stadion‘. Den Wegweisern folgt ihr zum Stadion. Kostenlose Parkplätze sind mehr als ausreichend vorhanden

Aus Richtung Ostseeküste (Nord):

Ihr kommt über die B76 nach Kiel und folgt hinter der Kanalbrücke den Wegweisern zum Stadion. Dann w.o.

Ablauf

Zeitplan für unseren Tag im



10.00-12.00 Uhr Tag der Meister

12.30-14.00 Uhr Mittagspause

14.00-16.30 Uhr JHV

Zum Schluss...

wünsche ich mir, dass viele Vereine, Mitglieder und Gäste am „Tag der Meister“ so wie an der Jahreshauptversammlung teil nehmen. Die zu Ehrenden freuen sich, wenn sie ein großes Plenum haben und wir freuen uns, wenn wir euch erreichen. Es ist nur ein Mal im Jahr und es ist eine Formalie. Aber es gehört halt dazu.

In diesem Sinne: ALLES GUTE.

Bernd Schmidt

Der Tag der Meister

Hier sind alle Meister des Jahres 2008 und die Cross-Meister für 2009 verzeichnet, die am 14. Februar 2009 noch ein Mal vom Radsportverband ausgezeichnet werden:

Albrecht	Heinz	RG Kiel
Bornhöft	Bruno	SG Athletico Büdelsdorf
Büchmann	Jan	Kieler RV
Büttner	Björn	RST Lübeck
Deprie	Tobias	Uetersener SG
Haushahn	Fabian	Kieler RV
Haushahn	Malte	Kieler RV
Hayes	Barry	RSC Probstei
Henschel	Stephan	TS Riemann Eutin
Hentschel	Jens	RSV Husum
Jansen	Marc	RST Lübeck
Joost	Ulrich	RSC Kattenberg
Knobbe	Bärbel	TS Riemann Eutin
Krüger	Ralph	USC Kiel
Leiß	Gerrit	RST Lübeck
Lutschewitz	Michael	Post SV Heide
Müller-Ott	Lisa	USC Kiel
Reinhold	Julius	Kieler RV
Rips	Adrian	RSC Kattenberg
Schmidt	Andreas	FT Neumünster
Schuldt	Ursula	RG Kiel
Stade	Dawid	RSC Kattenberg
Szymanek	Timo	Radsport Preetz
Tschense	Paul	Kieler RV
Walter	Claus	SG Athletico Büdelsdorf
Wasmundt	Stephanie	ABC Wesseln
Wieczorreck	Jaron	RSC Kattenberg
Wieczorreck	Naima	RSC Kattenberg
Wiemken	Jens	TriAs Flensburg
Winkler	Benjamin	USC Kiel
Wolf	Roland	RSV Husum

Stimmberechtigte zur JHV

Radsportgemeinschaft Kiel	14
Kieler Radsportverein	12
Radsportgemeinschaft Eckernförde	4
Radsportclub Itzehoe	2
Rendsburger Bicycle Club	4
Sportverein Adelby, Abt. Radsport	1
Radsport Team Lübeck	11
Freie Turnerschaft Neumünster, Abt. Radsport	4
SV Lieth, Abt. Radsport	2
TS Riemann Eutin, Abt. Radsport	4
ABC Wesseln, Abt. Radsport	5
SG Athletico Büdelsdorf, Abt. Radsport	8
Pett man sül'm RV Bad Oldesloe	1
Radsport Verein Schleswig	11
VfL Börnsen, Abt. Radsport	4
Turn- und Spielverein Oeversee, Abt. Radsport	1
RV Trave Bad Oldesloe	9
SV Großhansdorf, Abt. Radsport	1
Audax Club Schleswig-Holstein	4
Radsportverein Husum	9
Turn- und Sportverein Schwarzenbek, Abt. Radsp.	2
Post-Sport-Verein Heide, Abt. Radsport	3
Rad-Gemeinschaft Wedel	9
Radsportclub Kattenberg	15
USC Kiel, Abt. Radsport	2
SuS Waldenau, Abt. Radsport	1
VSG Stapelfeld, Abt. Radsport	2
MTV Ahrensböök, Abt. Radsport	3
TSV Neustadt, Abt. Radsport	3
TuS Holtenu, Abt. Radsport	2
Uetersener SG, Abt. Radsport	5
Tri-Sport-Lübeck, Abt. Radsport	1
RSG Mittelpunkt Nortorf	5
Barmstedter MTV, Abt. Radsport	4
Radsport Preetz	3
TriAs Flensburg, Abt. Radsport	1
TSV Fissau, Abt. Radsport (Einrad)	1
LTAf Ahrensburg	1
TSV Ostseebad Grömitz, Abt. Radsport	2
RSG Heist	2
1. SC Norderstedt, Abt. Radsport (Einrad)	1
Borener SV, Abt. Radsport	2
RSC Probstei	5
SV Blau-Weiß 96 Schenefeld, Abt. Radsport (Einr.)	1
TSV Munkbrarup	1
ETSV Gut Heil Itzehoe	1
Vorstand	10

Gesamtstimmen zur Jahreshauptversammlung = 199

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Radsportverbandes Schleswig-Holstein am 09.02.2008 in Kiel

Tagungsort : Restaurant „Holsteiner“, Westring 501,
24106 Kiel (direkt am Holsteinstadion)
Beginn : 14:15 Uhr
Ende : 16:35 Uhr
Teilnehmer : 52 (43 Mitglieder aus 17 von 46 Vereinen,
9 Vorstandsmitglieder)

1. Begrüßung

Präsident Bernd Schmidt eröffnete um 14.15 Uhr die Jahreshauptversammlung des Radsportverbandes Schleswig-Holstein und begrüßte die anwesenden Vertreter der Vereine. Er stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen und die Tagesordnung den Vereinen rechtzeitig zugeschickt wurde. Sein Antrag auf Änderung der Tagesordnung aufgrund der erforderlichen Benennung eines Anti-Doping-Beauftragten und der Wahl eines Schatzmeisters für ein Jahr wurde von der Versammlung einstimmig angenommen. Besonders begrüßt wurden der Vorsitzende des neuen Radsportvereins RSC Probstei, Wilfried Taubner, sowie das Ehrenmitglied im RSV Schleswig-Holstein, Willi Schmidt.

B. Schmidt ging kurz auf den unmittelbar vor der Jahreshauptversammlung stattgefundenen Tag der Meister ein, auf dem die Meister des vergangenen Jahres und verdiente Mitglieder geehrt wurden, sowie die Wahl zum Radsportler des Jahres stattfand.

Nachfolgende Ehrungen wurden während des Tages des Meisters durchgeführt:

Ehrungen :

Zum Radsportler des Jahres 2007 wurde Tim Bober (Kieler RV) gewählt.

Für ihre Verdienste um den Radsport wurden mit der Verdienstnadel des Radsportverbandes ausgezeichnet:

- Burkhard Sielaff, Audax Club Schleswig-Holstein
- Ekhard Diezemann, Kieler RV
- Axel Petersen, Rendsburger BC
- André Nöhning, RV Trave Bad Oldesloe
- Für ihre langjährigen Verdienste um den Radsport wurde Andrea Schmidt (RSG Mittelpunkt Nortorf) mit der silbernen Ehrennadel des Verbandes ausgezeichnet.

Nachfolgende 32 Sportler und Sportlerinnen wurden für ihre sportlichen Leistungen mit personalisierten, innengelasserte Kristallquadern geehrt.

Bärbel Knobbe, TS Riemann Eutin, RTF
Stephan Henschel, TS Riemann Eutin, RTF
Ingrid Burow, PMS Bad Oldesloe, RW
Horst Burow, PMS Bad Oldesloe, RW
Stefanie Wasmundt, ABC Wesseln, LM Straße, LM Zeit
Jens Hentschel, RSV Husum, LM Radball
Stefan Uebler, RSV Husum, LM Radball
Manfred Bartsch, SG Athletico Büdelsdorf, LM Straße
Bruno Bornhöft, SG Athletico Büdelsdorf, NM Straße, LM PZ
Gerd Neumann, Kieler RV, NM Zeit
Arne Schierau, USC Kiel, LM Zeit
Rainer Hutzfeld, USC Kiel, NM PZ

Frank Vobbe, USC Kiel, NM PZ
Ralph Krüger, USC Kiel, LM PZ
Leif Thomsen, RSV Husum NM Zeit, NM PZ
Truels Hansen, Kieler RV, NM PZ
Jaron Wiczorreck, RSC Kattenberg, LM Straße, KidsCup
Niklas Leiß, RST Lübeck, LM Straße
Kjell Lasse Radke, Kieler RV, LM Zeit
Dawid Stade, RSC Kattenberg, KidsCup
Timo Szymanek, Radsport Preetz, LM Straße, LM Zeit,
LM PZ, KidsCup
Julius Reinhold, Kieler RV, LM PZ
Maximilian Voß, FT Neumünster, LM Straße, LM Zeit
Finn-Niklas Michelau, RST Lübeck, KidsCup
Fynn Brestel, Kieler RV, LM Straße, LM Zeit
Dirk Vobbe, Kieler RV, LM Straße
Björn Büttner, RST Lübeck, LM Zeit, LM PZ, SH-Cup
Jan-Christoph Traß, RST Lübeck, LM PZ
Malte Haushahn, Kieler RV, LM Cross
Jan Büchmann, Kieler RV, LM Cross
Barry Hayes, Kieler RV, LM Cross
Ulrich Joost, RSC Kattenberg, LM Cross

2. Feststellung der Stimmberechtigten

Die ordnungsgemäß einberufene Versammlung ist beschlussfähig. Von 196 möglichen Stimmen waren 120 Stimmen aus den 17 Vereinen und dem Vorstand vertreten. Die Stimmverteilung war wie folgt:

Verein	Stimmen
Radsportgemeinschaft Kiel	13
Kieler Radsportverein	13
RG Eckernförde	4
SC Pinneberg, Abt. Radsport	2
Rendsburger BC	4
Sportverein Adelby, Abt. Radsport	1
Radsport Team Lübeck	11
FT Neumünster, Abt. Radsport	5
SG Athletico Büdelsdorf, Abt. Radsport	7
RV Trave Bad Oldesloe	9
Audax Club Schleswig-Holstein	4
Radsportverein Husum	7
Rad-Gemeinschaft Wedel	8
Radsportclub Kattenberg	13
TSV Neustadt, Abt. Radsport	2
RSG Mittelpunkt Nortorf	5
RSC Probstei	3
RSV-Vorstand	<u>9</u>
Gesamtstimmen	120

3. Genehmigung des Protokolls der JHV 2007

Das in der **WINDKANTE** Nr. 25 vom Januar 2008 veröffentlichte Protokoll der Jahreshauptversammlung 2007 wurde einstimmig genehmigt.

4. Entgegennahme der Jahresberichte

4.1 Präsident

Im Grunde könnte man im Jahresbericht die Situation im Radsportverband wie folgt umschreiben: Alles gut, vielen Dank für die Aufmerksamkeit. Das ist natürlich etwas wenig. Oder ich zitiere weite Teile aus dem Bericht des letzten Jahres. Auch zu wenig. Aber, es läuft wirklich gut. Ohne die Sparten im Einzelnen durchzugehen, ist aus den Jahresberichten zu erlesen, dass das rund läuft. Selbstverständlich gibt es hin wieder ein paar kleine Probleme, die jedoch immer gelöst werden.

Das Einradfahren haben wir im letzten Jahr aufgenommen. Bärbel ist da sehr engagiert dabei; sie alleine hat mit dem TSV Fissau jetzt zum 01.01. 40 Jugendliche im

Radsportverband angemeldet. Mit dem 1.SC Norderstedt haben wir einen zweiten Verein dazu bekommen und zwei weitere stehen in den Startlöchern. Mit dem RSV Hamburg wird gemeinsame Sache gemacht – gut, dass sich in dem Bereich alle einig sind.

Nicht so ganz einig waren wir uns im letzten Jahr in unserem Nordverbund bestehend aus Bremen, Hamburg, Meck-Pomm und SH. Haben wir im vorletzten Jahr noch in Hamburg zusammen gesessen und gemeinsame Wege verabredet, ist Vieles nicht so gelaufen wie es sollte. Der Gipfel war dann das Fernbleiben dieser beiden Verbände zu einem langfristig anberaumten Spitzentreffen. Immerhin hat sich ein Verband entschuldigt und der andere Verband fand, dass das nicht zu entschuldigen ist sondern nur noch peinlich. Das Fass zum Überlaufen hat dann die Absage der Mecklenburger zur Crossmeisterschaft gebracht. Darauf hin wurde die Entscheidung getroffen, uns in aller Freundschaft zu trennen.

Dank des Engagements von Wolfgang Büttner fanden erstmals ein Lehrgang „Sportlicher Leiter“ und unlängst wieder eine WAV-Schulung in Schleswig-Holstein statt. Dazu suchen wir noch einen Koordinator für die Kommissäre, um Wolfgang zu entlasten. Eine Entlastung hat er gefunden, indem wir den Bereich Cross ausgegliedert haben und dafür Mark Liedtke als Koordinator gewinnen konnten. Wo wir gerade beim Cross sind; das ist eine Sportart, die voll im Trend liegt. So fanden seit einigen Jahren wieder Rennen in S-H statt und wir konnten mit dem Prisma-Ferring Cyclo-Cross-Team erstmals eine Renngemeinschaft im Cross auf die Strecken bringen, die sich sehr tapfer und erfolgreich schlug.

Wo wir gerade bei Renngemeinschaften sind; unser Team Schleswig-Holstein macht uns viel Freude. Da ist eine echte Truppe zusammen gewachsen, die Vereins übergreifend füreinander einsteht. Unter der Regie von Frank Kurbel wurden im letzten Jahr zahlreiche Erfolge eingefahren. Jan machte den Durchmarsch, Björn ist auf letzter Rille auch noch A-Fahrer geworden und Tim, Dennis und Gregor wurden B-Fahrer. Auch den schweren Schlag mit der Verletzung von Falk hat das Team weggesteckt und Falk hat unlängst gesagt: Ohne das Team hätte ich es nicht geschafft.

Kommen wir noch Mal zurück zu Wolfgang, der durch ein Qualitätsmanagement versucht, die Radrennen und die Abläufe mehr zu strukturieren und zu verbessern. Er setzt sich immer wieder für die Zusammenarbeit der Nordverbände ein und war verantwortlich für einen Kalender ohne gravierende Terminüberschneidungen.

Das Thema Doping geht leider uns alle an. Auch wenn es überwiegend die Profis sind, die zu unerlaubten Mitteln greifen, hat die ganze Branche darunter zu leiden. Im letzten Jahr haben wir unser 2000stes Mitglied aufgenommen. Doch zum Jahresende standen 246 Austritte lediglich 120 Neuaufnahmen gegenüber und wir landen wieder bei 1900 Mitgliedern. Besonders viele Mitglieder haben das RST Lübeck (27) und der RSC Oeversee (21) verloren. Zum 1.1. wurden die beiden bisher größten Vereine aus Kiel abgelöst. Lübeck ist der größte Verein in SH mit 147 Mitgliedern, ganz knapp gefolgt vom RSC Kattenberg (146) und der RG Kiel (144). Sorgen und viel Arbeit machen uns immer noch die Kleinstvereine. Von den Gründungen der letzten Jahre haben sich nur zwei Vereine deutlich entwickelt, vier Vereine stagnieren auf mittlerem Niveau und der Rest, sorry aber es ist leider so, dümpelt dahin. Von diesen Vereinen kann man leider auch nichts erwarten. Sie sind nicht in der Lage, Veranstaltungen durchzuführen, die im Radsport nun ein Mal das Wichtigste sind. Wo kann man Rennen fahren, wenn keiner Rennen organisiert, wo kann man RTFs fahren wenn

Keiner RTFs veranstaltet. Und alles auf die Cycloclassics zu schieben ist nicht der richtige Weg - es ist lediglich eine Veranstaltung. Zum Jahresende haben sich nicht nur Mitglieder sondern auch Vereine abgemeldet. Darunter befindet sich auch der RC Preetz, den wir „zu Grabe getragen“ haben. Ein Verein mit einer großen Tradition, Deutschen Meistern, Bundesliga-Mannschaften und und und. Das alles hat sich nicht mehr halten können, weil die Kette durchgerostet ist. Es war im Verein kein Antrieb mehr vorhanden, das Rad stand rum, vergammelte und wurde jetzt weggeschmissen. Schade.

Alle Ereignisse, die bei uns statt fanden, sind auf www.radsport-sh.de nachzulesen. Oder soll ich sagen die Meisten, oder Viele. Die Seite ist hochfrequentiert, sehr informativ und top-aktuell. Dafür sorgt derjenige der seine Berichte ohne Namen versieht, damit es nicht so auffällt, dass nur Wenige schreiben und neuerdings Wolfgang Büttner, der viele Infos über den Rennsport rein stellt. Hier wünsche ich mir manchmal etwas mehr Engagement von meinen Fachwarten und besonders von den Vereinen. Es gibt so viel berichtenswertes aber es kommt trotz zahlreicher Erinnerungen nichts an. In Hamburg gibt es den größten Stress, weil der Vorsitzende nur über den großen Radsport berichten will und die Vereine neidvoll über die Grenze schauen und sehen, was möglich ist. Wir sind die Einzigen die über den Radsport in SH berichten und ihr könnt mitmachen. Schickt mir die Berichte, ich stell sie rein. Vorberichte und Nachberichte von Veranstaltungen; unsere User sind gespannt, was so alles im Lande passiert. Und da ist es selbst interessant, wenn ein Verein einen tollen Ausflug gemacht oder etwas Bewegendes erlebt hat. Einer im Verein wird ja wohl schreiben können. Dabei ist der Begriff „Zeit nah“ wörtlich zu nehmen. Ein Bericht, der ein bis zwei Wochen später kommt, ist schon kalter Kaffee. Die Seite ist wann am höchsten frequentiert? Am Wochenende, ja. Besonders am Montag-Vormittag. Also müssen Berichte am Sonntag-Abend oder spätestens am Montag-Morgen bei uns sein.

Danken möchte ich meinen Vorstandskollegen, die alle eine gute Arbeit machen und mit denen die Arbeit viel Spaß macht. Wir sind weiterhin auf einem guten Weg.

4.2 Vizepräsident

Der Bericht des Vizepräsidenten Hubert Rach lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE Nr. 25 vom Januar 2008** veröffentlicht.

4.3 Schatzmeister

Der Bericht des Schatzmeisters André Rogowski lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE Nr. 25 vom Januar 2008** veröffentlicht

4.4. Kassenprüfer

Nachfolgend der Bericht der Kassenprüfer Bernt Gruhlke (RG Kiel) und Bernd Zabel (RSV Husum):

Die Kassenprüfung fand am 05.01.2008 in den Räumen von Peugeot-Ernst in Kiel statt. Außer uns beiden Kassenprüfern waren der Präsident Bernd Schmidt und der Schatzmeister André Nöhring anwesend.

- Den Kassenprüfern standen alle für eine ordentliche Buchführung notwendigen Unterlagen sowie die durch den Schatzmeister bereitwilligst erteilten Auskünfte zur Verfügung. Lediglich das Fahrtenbuch für das Verbandsfahrzeug - das auch privat genutzt werden kann - hat nicht vorgelegen, so konnten die Buchungen auf Konto 2015 nicht korrekt geprüft werden.
- Die Haushaltsabrechnung 2007 wurde in Stichproben geprüft, Beanstandungen ergaben sich bei den so

- überprüften Buchungen keine.
- Dem Satzungszweck widersprechende Ausgaben wurden nicht festgestellt.
- Steuerliche und sonstige gesetzliche Vorschriften sind, soweit erkennbar eingehalten worden.

Die Ausgaben erfolgten nach unseren Einschätzungen nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit. Im Vergleich zum Vorjahr sind Einsparungspotentiale genutzt worden.

Empfehlung: Der Vorstand des RSV Schleswig-Holstein muss die Führung des Fahrtenbuches nachhaltig durchsetzen, damit evtl. steuerliche Nachteile vermieden werden können. Es nehmen noch zu wenig Vereine am Bankeinzug teil, und unsere Bitte an die anderen Vereine, Rechnungen zeitnah zu begleichen damit Zeit und Kosten für Mahnungen vermieden werden.

Zusammenfassung:

Die Haushaltsabrechnung 2007 mit dem Etat 2007 wurde anhand der vorgelegten Unterlagen, Bankauszügen und deren Verbuchung geprüft. Alle in Stichproben geprüften Buchungen waren einwandfrei und vollständig in den entsprechenden Kontoblättern nachgewiesen und stimmten mit den Bankbelegen überein. Dem Schatzmeister sprechen wir Lob aus für die übersichtliche und nachvollziehbare Buchführung. Die unterzeichneten Kassenprüfer empfehlen der Mitgliederversammlung, dem Schatzmeister Entlastung zu erteilen.

Die von Bernt Gruhlke beantragte Entlastung des Schatzmeisters wurde von der Versammlung einstimmig erteilt.

4.5 Generalsekretär

Generalsekretärs Rolf Titel gab einen Überblick über die Mitgliederentwicklung im Verband und lobte die Verein für ihre „einigermaßen zuverlässige“ Abgabe der Mitgliedermeldungen zum Jahresende. Er wies darauf hin, dass er Anfang März in Urlaub sei. Lizenzen sollten daher noch rechtzeitig beantragt werden.

4.6 Fachwart für Rennsport

Der Bericht des Fachwartes für Rennsport Wolfgang Büttner lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE Nr. 25 vom Januar 2008** veröffentlicht, ebenso der Bericht des Verbandstrainers Frank Kurbel.

4.7 Fachwart für Hallenrad sport

Der Bericht des Fachwartes für Hallenrad sport Gustav Körner lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE Nr. 25 vom Januar 2008** veröffentlicht.

4.8 Fachwart für Radwandern

Der Bericht des Fachwartes für Radwandern Peter Kyrieleis lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE Nr. 25 vom Januar 2008** veröffentlicht.

4.9 Fachwart für Radtourenfahren

Der Bericht des Fachwartes für Radtourenfahren Rolf Titel lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE Nr. 25 vom Januar 2008** veröffentlicht.

4.10 Fachwartin für Einradfahren

Der Bericht der Fachwartin für Einradfahren Bärbel Jebe lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE Nr. 25 vom Januar 2008** veröffentlicht.

4.11 Jugendleiter

Der Bericht des Jugendleiters Gert Hillringhaus lag schriftlich vor und ist in der **WINDKANTE Nr. 25 vom Januar 2008** veröffentlicht.

4.12 Sportausschuss

Der Sportausschuss hat nicht getagt.

4.13 Schiedsgericht

Das Schiedsgericht hat nicht getagt.

5. Entlastung des Vorstandes

Ehrenmitglied Willi Schmidt (RG Kiel) würdigte die Arbeit des Vorstandes und beantragte dessen Entlastung, die einstimmig erteilt wurde.

6. Wahlen

6.1 Präsident

Bernd Schmidt (RSG Mittelpunkt Nortorf) wurde einstimmig wiedergewählt.

6.2 Schatzmeister (für 1 Jahr)

Der vom Vorstand vorgeschlagene Kandidat Bruno Bornhöft (SG Athletico Büdelsdorf) wurde einstimmig gewählt.

6.3 Fachwart für Hallenrad sport

Gustav Körner (RG Kiel) wurde einstimmig gewählt.

6.4 Fachwart für Radtourenfahren

Rolf Titel (Audax Club Schleswig-Holstein) wurde einstimmig wiedergewählt.

6.5 Jugendleiter (Bestätigung)

Gert Hillringhaus (RST Lübeck) wurde einstimmig bestätigt.

6.6 Ein Kassenprüfer

Bernt Gruhlke (RG Kiel) scheidet aus. Gerhard Mette (RST Lübeck) wurde einstimmig gewählt.

6.7 Ein Mitglied des Schiedsgerichtes

Karl Roos (RSC Oeversee) wird einstimmig für 5 Jahre als Mitglied des Schiedsgerichtes wiedergewählt. Das Schiedsgericht besteht z. Zt. aus: Willi Schmidt (RG Kiel), Rolf Loof (Kieler RV), Dieter Fischer (USC Kiel), Hartmut Miersen (SV Adelby) und Karl Roos RSC Oeversee).

6.8 Sportausschuss (5 Mitglieder)

Gustav Körner (RG Kiel), Hans-Dieter von Zelewski (Kieler RV), Rolf Titel (Audax SH), Marcus Matthusen (RST Lübeck), Rainer Loof (Kieler RV) werden für zwei Jahre einstimmig wiedergewählt.

6.9 Anti-Doping-Beauftragter

Prof. Dr. Horst Pagel (RST Lübeck) wird einstimmig gewählt.

7. Anträge

André Nöhring erläuterte anhand eine tabellarischen Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile die jeweiligen Versicherungsangebote der ARAG und vom GERLING. Das Angebot vom GERLING ist eindeutig zeitgemäßer und bietet mehr Leistungen als das von der ARAG, welches mit seinem Leistungsumfang „in die Jahre gekommen“ ist. Vorteile der neuen Regelung sind neben dem wesentlich besseren Versicherungsschutzes in der PTV die Wahlfreiheit für den Verein, ob man diesen Versicherungsschutz überhaupt nehmen wolle oder nicht, was bei der vorherigen Versicherung in dieser Art nicht gegeben war. Eine gesonderte Haftpflichtversicherung über die des LSV hinaus, gäbe es in Zukunft allerdings nicht. Nachteile sind ein höherer Beitrag für die Vereine und eine Beitragsgarantie durch den Verband in Höhe von 1000,- Euro / Jahr. Außerdem besteht eine Mindestvertragsdauer von drei Jahren. Im Falle der

Antragsannahme durch die JHV werde der Verband das Inkasso der Beiträge ohne Aufschlag durchführen um nicht in Gefahr zu kommen, die Grenze zur Mehrwertsteuerpflicht zu überschreiten. Nach Einschätzung Nöhrings –auf der Basis der gegenwärtigen Zahlen- dürfte die Beitragsgarantie in Höhe von 1000,- Euro / Jahr durch die voraussichtlichen Versicherungsanmeldungen der Vereine gedeckt sein. Frühester Beginn des neuen Versicherungsschutzes ist der 1.1.2009.

Der vom Vorstand an die JHV gestellte Antrag auf Wechsel des Versicherers für die PTV wurde mit einer Gegenstimme (SV Adelby) angenommen.

Weitere Anträge lagen nicht vor.

8. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2007

Der Haushaltsvoranschlag 2007 ist den Vereinen als Beilage mit der **WINDKANTE Nr. 25 vom Januar 2008** zugegangen. Er wurde von der Versammlung ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

Für die von Mark Liedtke nachgefragten möglichen Zuschüsse für 2 MTB-Fahrer (U23 und U19) für vier Rennen und die Deutsche Meisterschaft wird nach Einreichung eines Kostenvoranschlages an den Vorstand eine Beteiligung vom Verband zugesagt.

9. Bekanntmachungen / Verschiedenes

- Da inzwischen alle relevanten Termine und auch die amtlichen Mitteilungen des BDR über dessen Homepage veröffentlicht werden, ergibt sich keine zwingende Notwendigkeit mehr, den Radsport als amtliches Organ des BDR zu beziehen. Insofern werden -mit dem Ziel der Kostenersparnis- sämtliche Abonnements des Verbandes für den „Radsport“ durch den Schatzmeister zum nächstmöglichen Termin gekündigt.
- Die Internetseite des Verbands erfreut sich größter Akzeptanz und ist daher auch offizielles Mitteilungsorgan des Verbandes. Zukünftig werden Einladungen zu Veranstaltungen des Verbandes –auch für die Jahreshauptversammlung- auf unserer Internetseite erfolgen. Für die JHV werden die Vereine zusätzlich per Mail angeschrieben mit der Bitte den Empfang der Mail innerhalb eines bestimmten Zeitraumes zu bestätigen. Bleibt diese Bestätigung aus, erfolgt eine schriftliche Einladung per Post.
- André Nöhring weist die Vereine noch einmal auf die Notwendigkeit hin, in ihren Satzungen einen Passus über die Zulässigkeit der Speicherung der Mitgliederdaten und deren Verwendung in den vereinseigenen Publikationen (Vereinszeitung, Internetauftritt u.a.m.) einzufügen.
- Rennsportfachwart Büttner nennt als Termin für die Sitzung des Arbeitskreises Rennsport den 23.2.2008 in Nortorf. Des Weiteren wird für das nächste Jahr ein Veranstalter aus Schleswig-Holstein für ein Crossrennen im Rahmen des Stevens-Cross-Cup gesucht.
- Präsident Schmidt verwies noch einmal auf das Bundes-Radsport-Treffen 2008 in Nortorf mit den Weltjugendspielen im Trial und rief die Vereine auf, diese Veranstaltung in ihren Terminkalendern aufzunehmen.

Um 16.35 Uhr schloss der Präsident die Versammlung.



Bernd Schmidt
(Präsident)



Hubert Rach
(Protokollführer)

Jahresbericht Vizepräsident und Schriftwart

Wie auch in den Vorjahren waren in diesem Jahr Vertretungen des Präsidenten bei Veranstaltungen bzw. anderen Anlässen jedweder Art dank der steten Präsenz des Präsidenten nicht notwendig. Der überwiegende Anteil meiner Tätigkeit sind organisatorische Aufgaben, die mir übertragen worden sind. Zum einen gehört dazu die Beschaffung von Ehrengaben für Veranstaltungen des Radsportverbandes (z.B. Tag der Meister) sowie die Beschaffung, Vorbereitung und rechtzeitige Bereitstellung der Medaillen für die Landes- und Nordmeisterschaften.

Ein weiteres Tätigkeitsfeld ist das des NordCup-Managers, welches ebenfalls mit viel organisatorischen Aufgaben, wie z.B. die Beschaffung der veranstalterspezifischen Erinnerungsgaben für die Teilnehmer, Auswertung der Teilnahmen und Organisation der Abschlussveranstaltung verbunden ist. Dazu gehört auch die Mitarbeit und der Test eines neuen Internetauftrittes für den NordCup2009, den Jürgen Büll (ABC Wesseln) in seiner Freizeit kostenlos erstellt.

Als Schriftwart mache ich das, was gemeinhin ein Schriftwart macht: Er schreibt Protokolle, in diesem Fall von den Zusammenkünften des Präsidiums und des Vorstandes des Radsportverbandes.

Hubert Rach

Jahresbericht Schatzmeister

Im Geschäftsjahr 2008 blieb die Kassenlage insgesamt stabil. Es gab einige Mehr-Ausgaben bei der Anti-Dopingarbeit und im Bereich Jugend, die auch aus Sicht des Schatzmeisters gut angelegt sind. Etwas schwierig gestaltete sich die Umsetzung von Fortbildungen und Lehrgängen, die durch kurzfristige Absagen einige Teilnehmer Kosten verursachten. Aus diesen Erfahrungen haben wir gelernt und die erforderlichen Konsequenzen gezogen. Damit liegt der bereinigte Kassenbestand etwas unter dem des Vorjahres. Dafür wurde aber im Vorstandsbereich eingespart und die stabile Finanzsituation wurde erhalten. Auch im Jahr 2008 unterhielten wir ein Verbandsfahrzeug, was wir allerdings im neuen Jahr 2009 aufgrund der Kostenentwicklung nicht mehr weiter betreiben. Ansonsten blieben die einzelnen Sparten in ihrem Budgetrahmen, nur der Bereich Rennsport-Amateure lag in diesem Jahr etwas drüber. Dazu gehörte auch die Bergmeisterschaft, an der insgesamt reges Interesse bestand, die allerdings auch einiges an Kosten verursachte. Die Einnahmesituation bei den Vereinen blieb stabil und hatte keine nennenswerten Abweichungen. Damit ist eine schmale, aber tragfähige Finanzsituation auch für das Jahr 2009 vorhanden.

Mein besonderer Dank gilt selbstverständlich wieder unseren Sponsoren, Eltern und Betreuern, die aus Sicht des Schatzmeisters die finanzielle Balance zum Teil erst ermöglichen. Auch gilt mein Dank dem Vorstand für die gute und hilfreiche Zusammenarbeit im Jahr meiner Schatzmeisterstätigkeit. Die Arbeit umfasst viel Umsicht und auch Weitsicht, weil mit einer Trainingsmaßnahme im Frühjahr Auswirkungen bis in den Oktober spürbar sind. In diesem Punkt erlebt man auch als Finanzmensch die große Bedeutung des wohlwollenden Miteinanders und der gegenseitigen Unterstützung. Aus meiner Sicht bedarf es weiterhin der vorsichtigen und sparsamen Finanzplanung und

Umsetzung, um eine verlässliche und initiativreiche Radsportarbeit auch in Zukunft sicher und vertrauensvoll zu realisieren.

Bruno Bornhöft

Jahresbericht Anti-Doping

Nachdem bei der letztjährigen Jahreshauptversammlung die Inauguration in mein neues Amt als Anti-Doping-Beauftragter des RSV-SH stattgefunden hat, bestand eine meiner ersten Amtshandlungen darin, mit dem Veranstalter des „1. Haffkruger Kreisels“, dem ‚Tourismus-Service Scharbeutz-Haffkrug‘ Kontakt aufzunehmen. Ich empfahl ihm, bei ausgewählten Teilnehmern einzelner Rennen Doping-Kontrollen durchführen zu lassen. Leider konnte meine Empfehlung nicht umgesetzt werden. Dem Veranstalter muss allerdings insofern Absolution erteilt werden, als dass ich ja erst zu einem relativ späten Zeitpunkt aktiv werden konnte. Meine erste Kontaktaufnahme datierte auf Anfang März; die Veranstaltung fand jedoch bereits Ende April statt. Nach den von mir entwickelten Vorstellungen hätte die Aktion rund 3.000 Euro gekostet. Die wenigen Wochen zwischen meinem Brief und der Veranstaltung waren wohl eine zu kurze Vorlaufzeit, um den Sponsoren den genannten Betrag zusätzlich „aus dem Kreuz leiern“ zu können.

Diese ersten diesbezüglichen Erfahrungen bedeuten aber nicht, dass auf Kontrollen in unserem Bereich nunmehr gänzlich verzichtet werden soll. Sie müssen nur vorausschauender geplant werden, und zwar so, dass die Veranstaltung an sich nicht gefährdet ist. Hier bahnen sich praktikable Lösungen an.

Sehr bald kamen dann auch schon die ersten Medikamenten-Anfragen. Ich führe nicht im einzelnen Buch über die Anzahl der Anfragen; insgesamt sind es aber inzwischen einige Dutzend. Es ergaben sich zwei Schwerpunkte: Zum einen gab es – insbesondere von Jugendlichen bzw. deren Eltern – Anfragen zum Ritalin; zum anderen wurde nach der Legalität von inhalativen Asthma-Mitteln gefragt.

Für beide Gruppen von Medikamenten benötigt man zumindest im Wettkampf eine Ausnahme-Genehmigung (TUE bzw. ATUE). Mit der Justitiarin der NADA wurde von mir jedoch folgende Vorgehensweise abgesprochen: Da kein Fahrer aus Schleswig-Holstein zum NADA-Testpool gehört, muss der Antrag auf Ausnahme-Genehmigung nicht eingereicht werden. Es reicht, wenn dieser vollständig ausgefüllt wird und auf Verlangen vorgezeigt werden kann.

Betonen möchte ich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich, dass die gesamte Kommunikation zu Medikamenten-Anfragen der absoluten Vertraulichkeit unterliegt; das heißt: Nur der jeweilige Absender und ich erfahren davon. Es gab zugegebenermaßen anfänglich ein kleines technisches Problem, das aber inzwischen behoben ist.

Anfang November des vergangenen Jahres führte ich zusammen mit dem Jugendwart des RSV-SH Gert Hillringhaus das erste Anti-Doping-Seminar des Verbandes durch. Planung und Durchführung des Seminars lassen sich hinsichtlich entsprechender zukünftiger Veranstaltungen sicherlich noch optimieren. Trotzdem möchte ich das 1tägige Treffen als Erfolg verbuchen. Das Interesse war erfreulich groß; außerdem galt und gilt auch hier das Motto: „Andere reden darüber, wir tun es einfach!“

Im Dezember sah ich mich veranlasst, einen Offenen Brief an das Präsidium des BDR zu senden. Bereits im vorletzten Jahr haben wir zusammen mit den A-Trainern des BDR die so

genannte ‚Leipziger Erklärung‘ verabschiedet; diese wurde im vergangenen Jahr bekräftigt und erweitert. Hier wurde sich u.a. dezidiert gegen eine Propagierung von Nahrungsergänzungsmitteln ausgesprochen. Dennoch kooperiert der BDR nach wie vor mit einschlägigen und teils recht obskuren Firmen. Eine Antwort auf meinen Brief steht noch aus...

In meiner Eigenschaft als Anti-Doping-Beauftragter wurde ich im vergangenen Jahr zu einigen Veranstaltungen eingeladen, um als solcher den RSV-SH dort zu repräsentieren, so zur (vielleicht letzten ???) Deutschland-Tour und zu einem Anti-Doping-Seminar, das gemeinsam von der NADA und dem BISp in Würzburg durchgeführt wurde. Hier hatte ich Gelegenheit, die Konzepte des RSV-SH vorzustellen und interessante Kontakte zu knüpfen.

Apropos BISp: Auch mit dem ‚Bundesinstitut für Sportwissenschaft‘ verbindet mich inzwischen ein reger E-mail-Verkehr. Das BISp hat zusammen mit dem DOSB für die deutschen Teilnehmer an den Olympischen Spielen in Peking einen medizinischen Ratgeber herausgegeben. Die Broschüre enthielt in erster Linie Hinweise zum Umgang mit dem Jetlag nach der Anreise sowie Vorschläge zum Umgang mit den klimatischen Verhältnissen in Peking. So weit, so gut. Verschiedentlich enthielt die Broschüre jedoch einige recht fragwürdige Angaben zu Medikamenten und Maßnahmen. Die Antworten der Autoren der Broschüre auf meine Anfragen fielen aus meiner Sicht jedoch sehr schwach und hilflos aus, so dass dieser Disput wohl in die nächste Runde gehen wird.

Dass die Anti-Doping-Arbeit des RSV-SH offenbar erfolgreich ist und einen guten Namen hat, belegt auch die Berufung von Isabella Stade vom RSC Kattenberg im Juli des vergangenen Jahres zur ‚DOSB-Junior-Botschafterin Dopingprävention‘. Sie war neben Sophie Heinemann vom RSV Göttingen die einzige, die für diese Maßnahme vom BDR nominiert worden war. Die insgesamt 48 Junior-Botschafter/innen sollen präventiv für einen Sport ohne Doping in ihre jeweiligen Verbände und Vereine hinein wirken. Auch wenn dies natürlich nicht mein Verdienst ist, haben wir auch über diesen Weg eine großartige Unterstützung direkt aus dem Bereich des Radsport-Nachwuchses. Gerade dort können wir bekanntlich besonders effektiv den Hebel zur Doping-Prävention ansetzen.

Bleibt die Frage, die mir auch immer wieder von Medienvertretern gestellt wird: Wozu dieser Aktionismus? Ist nicht der Sport und speziell der Radsport ohnehin hoffnungslos verseucht, so dass alle Bestrebungen des Gegensteuerns zum Scheitern verurteilt sein müssen? Halten wir zunächst einmal fest: „Die beliebteste Sportart ist sowohl bei Frauen wie Männern das Radfahren.“ Dieses Zitat ist den Lübecker Nachrichten vom 14. Januar 2009 entnommen, wo über ein von der Stadt Lübeck in Auftrag gegebenes Gutachten des Instituts für Sportwissenschaft der Universität Osnabrück berichtet wird. Allerdings heißt es weiter in dem Gutachten: „Bei den 18- bis 29-jährigen Frauen und Männern verlieren die Vereine dramatisch an Bedeutung.“ Diese Schere – Interesse am Radfahren ja, Interesse an einer Organisation im Verein nein – gilt es durch glaubwürdige Arbeit zu schließen. Ich glaube, dass der RSV-SH auf einem guten Weg ist. Ich würde mich freuen, auch weiterhin einen kleinen Beitrag dazu leisten zu dürfen, und stehe (im doppelten Wortsinn) für weitere Anfragen zur Verfügung.

Horst Pagel

Jahresbericht Jugendwart

Am Ende des vergangenen Radsportjahres 2008 stellt sich die Frage, wie sich die Situation insbesondere im Radrennsport für den Nachwuchs in unserem Verband verändert hat. Wer gedacht hat, dass nach dem schwarzen Jahr 2007 alles besser wird, lag falsch. Das Doping-Karussell drehte sich munter weiter. Die schon vor vielen Jahren vorausgesagten Auswirkungen traten ein. Denn trotz laut BDR-Führung bundesweit gestiegener Mitgliederzahlen sind die Zahlen im Nachwuchs unseres Verbandes drastisch gesunken. Waren bei uns in den Jahren 2006 und 2007 noch 75 bzw. 73 Jugendliche mit Lizenz angemeldet, weist das Jahr 2008 nur noch 57 Fahrerinnen und Fahrer auf.

Für das Jahr 2009 scheint sich der Negativ-Trend aus 2008 fortzusetzen. Auch in anderen Radsportlandesverbänden werden ähnliche Tendenzen sichtbar. Während man dort aber noch auf Wunder wartet, hat bei uns die Wende schon begonnen. Denn der Radsportverband Schleswig-Holstein empfindet die Krise im deutschen Radrennsport nicht als unausweichliches Hindernis, sondern als Chance, dem Radrennsport zu einer neuen Glaubwürdigkeit zu verhelfen. Alle Vereine stehen hinter der Deklaration zum dopingfreien Radsport, haben das notwendige Problembewusstsein entwickelt, viele haben an Maßnahmen in der Dopingprävention teilgenommen und einige sogar eigene Aktionen gestartet. Wünschenswert ist, dass in diesem Jahr weitere Aktionen stattfinden. Die neuen Nutzungsbedingungen für Rennlizenzen wurden in der Jugend ohne Ausnahme akzeptiert. Der einzigartige Service der Beratung hinsichtlich der Zulässigkeit von Medikamenten und Arzneimitteln in Training und Wettkampf wurde schon im vergangenen Jahr häufig genutzt.

Auch die finanzielle Situation hat sich verbessert, denn die Vereine unseres Radsportverbandes genießen einen guten Ruf und werden zukünftig bei der Bewilligung von Spenden und Fördergeldern kaum auf Schwierigkeiten stoßen. Die Verbandsleitung selbst geht mit gutem Beispiel voran und stellt für 2009 den Jugendetat trotz drastisch gesunkener Mitgliederzahlen im Jugendlizenzbereich nicht nur ungekürzt zur Verfügung. In einigen Bereichen wurden die Mittel deutlich aufgestockt, um das Angebot an Maßnahmen noch zu erweitern und zu verbessern. Leider wurden die Möglichkeiten, die das Freiwillig Soziale Jahr (FSJ) im Sport bietet, nur in Lübeck genutzt. Im fünften Jahr ist dort ein ehemaliger Jugendfahrer für die Betreuung der Jugendgruppe zuständig. Das FSJ führt zu einer deutlichen Entlastung ehrenamtlicher Mitarbeiter und ist als Bestandteil der sportlichen Jugendarbeit unverzichtbar.

Im vergangenen Jahr haben wieder sehr viele Maßnahmen stattfinden können. Das Konzept der Förderung auf breiter Basis wurde jetzt verstanden und gut genutzt. Unsere Radsportjugend hat u.a. an Rennen in Cottbus, Hannover-Linden, Silkeborg / Viborg / Hammel, Buchholz, Unna (DM), Hamburg (4er MZF), an der Kids-Tour in Berlin und der Youth Tour (DK) in sehr großer Zahl teilgenommen. Die Betreuung der jungen Fahrerinnen und Fahrer durch die Vereinstrainer vor Ort hat gut funktioniert. Der gute alte Kids-Cup hat seine Namensänderung in „Schleswig-Holstein Junior Cup“ gut überstanden. Die Beteiligung unter den gegebenen Bedingungen geringerer Nachwuchszahlen darf als gut bezeichnet werden. Der „Schleswig-Holstein Junior Cup“ wird in dieser Form fortgesetzt. Ich danke allen Sportlerinnen, Sportlern, Trainern, Betreuern, Eltern und Veranstaltern von Jugendrennen sehr herzlich für ihren Einsatz im „Jugendradsport zwischen den Meeren“. Ihr habt trotz der widrigen Umstände den richtigen Weg eingeschlagen und

seid sowohl mit viel Spaß als auch dem nötigen Ernst bei der Sache. Ich freue mich auf die kommende Saison und eure persönlichen Erfolge.

Gert Hillringhaus

Jahresbericht Rennsport

Der Rückblick auf das Jahr 2008 in meiner Aufgabe als Fachwart Rennsport bindet auch den Bericht unseres „Cross-Koordinators“ Mark Liedtke ein. Unsere Rennsportler zeigten herausgehobene Leistungen, das Jahr 2008 – so meine Voraussage – wird in der Historie einmal als ein besonders erfolgreiches Wettkampfsjahr eingehen. Wer einige Jahre zurückdenkt, erinnert sich in der Eliteklasse an Vereinsmannschaften und Einzelfahrer, überwiegend in der untersten Leistungsklasse „C“. In den letzten drei Jahren baute sich die Qualität erheblich aus, mit zahlreichen B- und A-Fahrern, das sind Sportler, die durch Erfolge unter die besten 600 Fahrer von bundesweit 6.000 aufgestiegen sind. Hilfreich war hierbei ein verstärktes Engagement der Vereine und des Verbandes, gefördert durch die beiden Renngemeinschaften „Team Schleswig-Holstein“ und „Nannook Cycling Team“. Herauszuheben aus den Renneinsätzen ist ein Ereignis, ich zähle es zu den „Sternstunden“ unseres Verbandstrainers Frank Kurbel. Die Mannschaft des Landesverbandes „Team Schleswig-Holstein“ fuhr eine Sprintvorbereitung, die die Zuschauer bei Colonge Classic begeisterte. Das ganze Team freute sich über den Sieg von Dennis Sommerfeldt. Wie so häufig bei jungen Menschen, Veränderungen stehen an, Mannschaften werden neu gemischt. Die Saison 2009 wird spannend – wer wagt Prognosen?

Meine Arbeit im Verband Schleswig-Holstein konzentrierte sich auf den Bereich Veranstaltungen ergänzt um die unterstützenden Aufgaben. Auf die übergreifenden Tätigkeiten zu den Nachbarverbänden sowie zum Bund Deutscher Radfahrer gehe ich gesondert ein. Was wären Radrennen ohne Schiedsrichter, oder Sportler ohne Betreuer? – nach unseren Wertvorstellungen im Lizenzsport – undenkbar! Mit dem Angebot einer „Qualitätsoffensive“ durch drei Veranstaltungen (Sportliche Leiter – Kommissäre – Veranstalter) eröffnete das Jahr 2008. Überrascht war ich über den großen Zuspruch mit 60 Teilnehmern zum Lehrgang „ Sportlicher Leiter“. Was von der Idee „weite Anfahrtswege zu ersparen“ getrieben wurde, soll künftig zu einem festen Punkt in der Veranstaltungsreihe des BDR werden. Die nächste Auflage folgte bereits im November 2008. Mit einer hohen Zahl von Sportlichen Leitern, als Betreuer der Renn – und Querfeldeinfahrer führten wir auch die konsequente Überwachung durch die Kommissäre ein. Nach der Schulung in Nortorf sind wir mit Kommissären im Landesverband gut besetzt. Möglich wurde die kostenneutrale Finanzierung der 3-Tägigen Ausbildung erst durch die Beteiligung von weiteren fünf Verbänden. Mein Vorstellung, die Aufgaben eines „ Koordinators der Kommissäre“ zu besetzen, gelang mir nicht. Die Koordination muss unbedingt ausgefüllt werden, auch um die ausgebildeten Kommissäre weiterhin zur Mitarbeit zu motivieren und den guten Standard zu erhalten. Beobachter schilderten mir, das wir kontinuierlich die Qualität unserer Radrennen verbessert haben. Optimierungen sind weiterhin möglich und erforderlich. Bevor dann die Sportler ihre Saisonöffnung führen, trafen sich noch die Veranstalter und Kommissäre zum Fachtag. Einige Veränderungen konnten wir erfolgreich vereinbaren, andere scheinen kaum perfekt lösbar. Dreh- und Angelpunkt sind meist die „menschlichen und finanziellen Kapazitäten“. Auch für mich war die Qualitätsoffensive eine sehr intensive Arbeit, im Jahresverlauf

konnte ich dann im Vorfeld der Radrennen beobachten, wer fleißig mitgearbeitet hatte – oder nicht. Den großen Zuspruch zur Weiterbildungen am Jahresanfang erlebten meine Kollegen Frank und Gert leider nicht bei den Herbst-Angeboten. Vorbereitete kostenintensive Trainer-Lehrgänge und „Rad aktiv“ mussten abgesagt werden, da Anmeldungen fehlten.

Schleswig-Holstein bot eine hohe Anzahl von Radrennen an 15 Renntagen. Alle Veranstaltungen hier noch einmal zu würdigen – würde den Rahmen dieses eh langen Jahresberichtes sprengen. Über viele Veranstaltungen gab es Vorberichte und Nachberichte auf der Verbandssseite www.radsport-sh.de, meist erstellt von Mitgliedern des Vorstandes. Besonders in der Erinnerung sind mir geblieben: Die Durchführung von drei Veranstaltungen durch den Rendsburger BC, sie halfen schnell aus, als die Durchführung von „Quer durch den Naturpark Aukrug“ fraglich wurde. Auch RST Lübeck verdoppelte die Rennveranstaltungen durch den „Haffkruger Kreisel“, mit dem Rennen direkt auf der Ostsee-Promenade. In Erinnerung bleibt dann allen Mitwirkenden die „Regenschlacht“ bei 2. Fiefbergen Rund, beachtenswert, dass trotzdem die Resonanz und Stimmung sehr positiv war. Mit der „Meisterschaft der Nordverbände HB,HH und SCH im Einzelzeitfahren“ in Nortorf, gelang eine hervorragende Durchführung, mit Teilnehmer-Rekord. Unter der Leitung von Bernd Schmidt waren mehrere Vereine an der Durchführung beteiligt, ein tolles Zeichen an Hilfsbereitschaft und Kooperation. Meine bevorzugte Veranstaltung ist der Mannschafts-Vierer für unseren Nachwuchs. Dies bundesweit einmalige Angebot wird kaum ein Veranstalter als „Allein-Rennen“ durchführen. Durch eine erfolgreiche Abstimmung zwischen den Betriebssportlern in Hamburg, dem Rennsport-Fachwart von Bremen und mir gelang die Integration in das Vierer-Rennen in der City Nord. Die Teilnehmerzahlen bei den Rennen in Schleswig-Holstein gingen von 800 in Ascheffel bis 50 beim Abschluss in Flintbek. Die Nutzung von „Radsportwochenenden“ sicherte uns gute Teilnehmerzahlen. Sportler begeistert das Angebot von 2-3 zusammenhängenden Rennen, da lohnt eine weite Anfahrt. Das Ergebnis aus der gemeinsamen Planung für 2008, ergänzt um mein „Antreiben“ zur frühen Termin-Planung, ermöglichte bereits, den Landesverbands-Kalender 2009 im Oktober 2008 vorzustellen.

Mit dem weiteren Schwerpunkt, der „Kommunikation und Information“ über die Rennsportveranstaltungen besteht eine zuverlässige Quelle unter www.radsport-sh.de. Die vielen Zugriffe - insbesondere am Montag – zeigen uns auf, dass wir wohl die Nr. 1 der Information im Radsport für Norddeutschland geworden sind. Für die Redakteure – und das konzentriert sich leider immer noch auf Wenige! - ergibt sich dann schon der Druck, nach 10 Stunden Einsatz am Sonntag dann noch „was in die Maschine zu schreiben“. Dieser Zustand muss sich ändern – hier ist dringend eine personelle Verstärkung erforderlich. Es landen auch Nachfragen bei uns, die eigentlich in andere Regionen gehören, nur dort sind dann noch Informationen aus Vorjahren im Angebot und der Sportler sucht nach der aktuellen!

Die Präzision im Hintergrund leistete wieder Hans-Dieter von Zelewski mit seiner Ergebnis-Datenbank. Auch als „Meldemodul“ vielfach genutzt unter www.vonzewelski.de. Herzlichen Dank.

Meine Wünsche für 2008, in der letzten Windkante abgedruckt, gingen nur bedingt in Erfüllung:
bietet Eure Hilfe an, für die vielfältigen Aufgaben in den Vereinen und im Verband = Ich erhielt für meine

Aufgaben eine gute Unterstützung durch Peter Evers vom RSC Kattenberg, auch Kommissäre und andere Funktionäre halfen. Dringender Bedarf besteht für die Aufgaben: Kommunikation/ Webseite ; Koordinator Kommissäre / Koordinatorin Frauen-Rennen.

Mindestens bei einem Radrennen in Schleswig-Holstein die Durchführung von Dopingkontrollen = Horst Pagel forderte einen Veranstalter konkret auf, es scheiterte an den finanziellen Mitteln. Nach meiner Einschätzung kann derzeit weder Verband noch ein Veranstalter Kontrollen finanzieren. Von den 16 Landesverbänden hat bisher ein Land Kontrollen eigenständig organisiert, aus Mitteln des Landes und durch Umlagen aus den Startgeldern! Hoffnung auf zentrale Lösungen durch den BDR habe ich nicht.

Mehr Öffentlichkeitsarbeit für den Rennsport der Amateure (im gesamten Bundesgebiet) = Regional gab es gute Berichte – meist aus der Feder von Jürgen Griese. Zentrale Konzepte fehlen, die Zeit für eine „Abgrenzung des Amateursports“ ist verstrichen, das Image des Radsportes ist ganzheitlich beschädigt.

Die Zusammenarbeit mit den Nachbarverbänden gelang mir sehr unterschiedlich. Eine freundschaftlich unterstützende Zusammenarbeit verbindet mich mit dem LV Bremen, vertreten durch Matthias Lange. Vielen ist er bekannt, war er doch oft als Kommissär zur Stelle. Gern unterstütze ich ihn als Ratgeber, ist er doch der „Macher“ des Stevens Cyclocrosscups. Meine Leistungsfähigkeit vollkommen überschätzt habe ich in der Zusammenarbeit mit dem Radsportverband Hamburg. Eigentlich bilde ich mir ein, sachlich und lösungsorientiert zusammen arbeiten zu können. Mit dem Verband Hamburg ist es mir nicht gelungen, es gab keine Zusammenarbeit. Erfreulich sind die direkten Kontakte zwischen einigen Hamburger Vereinen und mir. So konnte ich im Herbst 2008 beim Rennsport-Abend auch mehrere Vertreter Hamburger Vereine begrüßen. Es erfreut mich, wenn die Hamburger Betriebssportler nachfragen „ob mit den Verbänden Bremen und Schleswig-Holstein“ wieder gemeinsam der Mannschafts-Vierer und das Rundstreckenrennen geplant und durchgeführt wird. Klar!, für den 16. + 17. Mai 2009 im Kalender. Seitdem Mecklenburg-Vorpommern nicht mehr bei den Landesmeisterschaften beteiligt ist, verbindet uns eine sachliche konstruktive Zusammenarbeit.

Die Zusammenarbeit mit dem BDR ist sehr unterschiedlich. Hervorragend mit den Machern von rad-net.de, dort gibt es immer konkrete Hilfe und die intensive Nutzung findet sich in unserem hohen Stand der technischen Organisation wieder. Bremen, Bayern und wir nutzen das neue Instrument der Termineinträge. Bereits seit Oktober gibt es zuverlässige Planungsdaten vieler Rennen. Mein Vorschlag, dass alle Landesverbände das neue Instrument nutzen, fand kein Gehör. Eine lenkende Funktion des BDR ist nicht erlebbar. Aus meiner Sicht besteht „Stillstand“ in der Entwicklung des Amateursports, beim BDR und vielen Landesverbänden. Es kann doch nicht ausreichen, dass die letzte Aktivität aus Schleswig-Holstein kam – die Einführung der Rennen für „Elite A/B/C“. Handlungs-Bedarf sehe ich vereinzelt bei der Finanzierung von Veranstaltungen, es fehlen die Gelder, die nach der Sportordnung zu zahlen wären. Wenn erst Mal ein Rennen mangels Finanzierung gestrichen wird, ist eine Wiederbelebung kaum möglich.

Der Ausblick auf die Saison 2009 in Schleswig-Holstein: In Vorbereitung ist der Fachtag am 28.02.2009. Der Rennkalender ist hervorragend gefüllt. Aus Nortorf kommt ein bedeutendes Leistungspaket, mit 4 Renntagen! Das Leuchtturm-Rennen wird nicht durchgeführt. Der Verband wird die „Offene Schleswig-Holsteinische Bergmeisterschaft“

2009 nicht ausrichten lassen, ausschlaggebend waren der finanzielle Aufwand sowie der geringe Zuspruch in 2008. Die Fortsetzung des „Haffkruger Kreisels“ wurde nicht angemeldet. Das herausgehobene überregionale Ereignis 2009 wird die „Norddeutsche Meisterschaft“ in Wittensee. Nicht zu verwechseln mit der Meisterschaft der Nordverbände. Bei der NDM treten Sportler aus neun Landesverbänden in den Wettkampf ein.

Das Jahr 2008 war für mich in der Aufgabe zeitweise grenzwertig. Meine Gesundheit war nicht dort, wo ich sie gern hätte. Ich hatte frühzeitig angekündigt, dass ich mit der Hauptversammlung im Februar 2009 meine Aufgaben in andere Hände legen wollte. Weitere personelle Veränderungen hätten einen erheblichen Wechsel im Vorstand des Verbandes bedeutet. Um in einer Übergangszeit die Kontinuität teilweise zu wahren, werde ich noch für die Aufgabe ein weiteres Jahr zur Verfügung stehen. Aber in einem erheblich reduziertem Umfang! „Arbeit kann man teilen“ ist Voraussetzung, um den Standard zu halten. Aus dem Kreise der Rennsport-Interessierten sind Aufgabenbereiche zu übernehmen. Die erforderliche Einarbeitung werde ich übernehmen. Dass sich Arbeit teilen lässt, beweist der Rennsport in der Praxis. Den Quersfeldeinsport, kurz Cross genannt, betreut eigenständig als „Koordinator“ seit Anfang 2008 Mark Liedtke. Mark macht seine Aufgabe sehr gut und wenn der Cross-Sport weiter wächst, wird er eines Tages Unterstützung benötigen. Der Bericht von Mark folgt hier anschließend.

Ich danke allen Veranstaltern mit Ihren Helfern, den Kommissären sowie den Betreuern und Trainern für die geleistete Arbeit.

Wolfgang Büttner

Jahresbericht Verbandstrainer

Das achte Jahr in meiner Tätigkeit als Verbandstrainer war das ereignisreichste und erfolgreichste überhaupt, seit dem der Verband eine Auswahlmannschaft stellt. In der vergangenen Saison organisierte ich 16 Maßnahmen mit 14 Renntagen. Mit dem Team SH (10 Fahrern) erreichte ich auch in der Anzahl der Fahrer das persönliche Limit, was mir im Rahmen der gesamten Betreuung möglich ist, so dass es bei einigen Maßnahmen Unterstützung in dergleichen bedarf. Unvergesslich machten wir uns zu Pfingstmontag mit dem Sieg bei den Cologne Classics durch Dennis Sommerfeldt. Abgerundet wurde das Ergebnis durch den dritten Platz von Altmeister Tim Bober und dem fünften Platz von Youngstar Jan Oelerich. Für mich/uns die persönliche Sternstunde und das Highlight einer geschlossenen Mannschaftsleistung!

Das Saisonfinale war ebenfalls herausragend und wir standen bei den letzten vier Starts viermal auf dem Podium durch Dirk Vobbe. Fiefbergen - Dritter, Eckernförde - Zweiter, Volksdorf - Dritter und beim ältesten deutschen Klassiker Rund um Berlin hinter dem mehrfachen Weltmeister und Olympiasieger Robert Bartko Zweiter. Jan Oelerich wurde Fünfter. Leider verließen uns aus verschiedenen Gründen zum Saisonende der Kapitän Tim („Ruhestand“), Falk („Ruhestand“) und Jan, der in einer Mannschaft in NRW und den dadurch resultierenden Aufgaben (wie Bundesliga U23) neue Herausforderungen sucht.

Ich selber bildete mich mit der 14-Monatigen Ausbildung zum A-Trainer beim BDR in FFM weiter und hoffe, die Ausbildung am 25.01.09 mit Erfolg abschließen zu dürfen. So erlange ich nach einer Gesamtzeit von 8 Jahren Ausbildung (C-Lizenz im

Dez. 2000) die höchste zu erwerbende Trainer-Lizenz. Mittlerweile kann ich von mir selbst „über einen erfahrenen Verbandstrainer“ sprechen. Ich freue mich auf die anstehende Saison 2009 mit sieben Stammfahrern. Natürlich halte ich Ohren und Augen weiterhin offen und hoffe auf leistungsbedingten Zuwachs von jungen Fahrern aus SH, die sich dann unserer Förderung sicher sein können.

Frank Kurbel

Jahresbericht Cross

Gute Platzierungen für SH-Sportler in der Deutschland Cup Gesamtwertung. Mit dem Rennen in Vechta am 04. Januar 2009 wurde der Deutschland Cup abgeschlossen und auf eine positive Bilanz kann der Radsportverband Schleswig Holstein zurückblicken. In der Klasse der weiblichen Jugend kam Naima Wieczorreck auf Platz zwei der Gesamtwertung und auch in den übrigen Klassen sind gute Ergebnisse erzielt worden. Der größte Cross Cup in Deutschland, der aus insgesamt 18 Rennen im ganzen Bundesgebiet besteht, kann auf eine steigende Starterzahl zurückblicken und auch die Sportler vom Radsportverband Schleswig Holstein haben erfolgreich am Cup teilgenommen. Als Überraschung ist die für den RSC Kattenberg startende Naima Wieczorreck zu bezeichnen, die auf vier Siege und einen dritten Platz von neun Rennen in der Klasse der weiblichen Jugend beim Deutschland Cup zurückblicken kann. Sie kam mit nur fünf Punkten Rückstand auf den zweiten Gesamtrang. Bei den Frauen konnte sich die amtierende Nordmeisterin Lisa Müller-Ott (USC Kiel) bis auf dem 15. Gesamtrang kämpfen und auch Stefanie Annika Wasmundt (ABC Wesseln) konnte mit einer guten Leistung im Cup einen guten 27. Platz in der Gesamtwertung einfahren.

In der Männer-Klasse konnte sich aus Schleswig Holstein nur der amtierende Nordmeister Michael Lutschewitz (PSV Heide) mit sieben Starts im Cup auf Platz 19 der Gesamtwertung platzieren. In der U23-Klasse konnten sich Jan Büchmann (Kieler RV) und der U23-Nordmeister Barry Hayes (RSC Probstei) bei nur drei Starts im DC in der Gesamtwertung mit ihren guten Leistungen in den Top Zwanzig platzieren. Büchmann kommt in seinem ersten Jahr in der U23-Klasse auf Platz 14 und Hayes, der im zweiten Jahr der U23 ist, konnte auf Platz 17 der Gesamtwertung fahren.

Bei allen drei Starts sind Büchmann und Hayes immer unter den ersten 5. in der U23 gelandet .

Dass die SH-Cross-Fahrer im Norden überall mit vorne fahren, haben sie bewiesen. So führt Barry Hayes den Stevens Cross Cup 2008/2009 in der U23 klar an und ihm ist der Gesamtsieg in der Klasse kaum noch zu nehmen. Im Elite Bereich liegt er sogar auf Platz drei und das nur einen Punkt hinter Michael Lutschewitz. Für beide SH-Sportler wäre sogar noch der Gesamtsieg in der Elite drin, aber das wird eine enge Sache am 18. Januar 2009 beim Finallauf in HH Appelbüttel. Wenn man nun noch weiß, dass die beiden nur 6. von 9. Rennen des Cup fahren werden, wobei 7 Rennen in die Wertung kommen, ist es noch eine bessere Leistung. Für Hayes wäre es der zweite Gesamtsieg beim Stevens Cup, er hat diesen Cup letzte Saison in beiden Klassen (Elite / U23) gewonnen.

Zu erwähnen ist, dass im letzten Dezember die Meisterschaften der Nordverbände bei uns in Probsteierhagen stattfanden. Der RSC Probstei, der erst 2007 gegründet wurde, zeichnete sich für die Ausrichtung aus. Dabei kam es zu drei Heimsiegen unserer Sportler.

Barry Hayes (U23), Michael Lutschewitz (Männer) und Lisa Müller-Ott (USC Kiel) wurden Nordmeister und somit auch Landesmeister. Weitere Landesmeister sind Ulrich Joost (Senioren) und Malte Haushahn (U17), leider kamen in den anderen Klassen keine Landesmeisterschaften zu Stande.

Mark Liedtke

Jahresbericht Einradfahren

In Hamburg wurden am 03. und 04. Mai 2008 die ersten Einrad-Meisterschaften der Verbände Schleswig-Holstein und Hamburg ausgefahren. Die Doppel-Veranstaltung wurde zu einem großen Erfolg. Rund 250 Fahrerinnen haben teilgenommen. Insgesamt waren rund 1000 Zuschauer dabei. Am ersten Tag, am Samstag, wurden die Einrad-Rennen im Bildungs- und Sportzentrum Steilshoop ausgefahren. Ausrichter war – wie am Sonntag – der SC Alstertal Langenhorn. Die Fahrerinnen aus Hamburg und Schleswig-Holstein zeigten große Leistungen. Folgende Rennwettbewerbe wurden am 03. Mai 2008 gestartet: 50m Einbein, 30/ 10m Wheelwalk, 100m, 400m, 800m, Obstacle-Parcour, Gliding, Coasting und Staffeln 4x100m (U15/Ü15). Am Sonntag, in der großen Turnhalle der Gesamtschule Heidberg, waren die Kür-Darbietungen angesagt. Teilnehmer und Zuschauer zeigten sich begeistert. In verschiedenen Altersklassen wurden Einzelküren, Paarküren und Gruppenküren gefahren.

Für die Sportler sollen zukünftig die Rennmeisterschaften und Kürmeisterschaften getrennt werden. Diese Regelung ist auch von den Landesfachwarten für die Deutschen Meisterschaften angeregt worden und wird 2009 erstmalig umgesetzt. Für Hamburg und Schleswig-Holstein haben wir diese getrennten Rennen dann schon umgesetzt und die abgetrennten Rennmeisterschaften schon im September 2008 durchgeführt. Die nächsten Kürmeisterschaften auf Landesebene finden am 14./15.02.2009 statt.

Am 22.11.2008 wurden in Hamburg Skill-Level-Prüfungen im Einradfahren abgenommen. Anwesend waren Teilnehmer aus Hamburg und Schleswig-Holstein. Skill-Level sind verschiedene Könnenstufen. Hier sind verschiedene Tricks definiert, die im Rahmen einer Prüfung zu zeigen sind. Das Erreichen einer Könnstufe (3 bei der Altersklasse U 15, 5 bei der Altersklasse Ü15) berechtigt zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im Kürfahren.

Zur Situation des Einradfahrens: Das Einradfahren als Sportart ist eine ganz junge Sportart die sich in der ganzen Welt sehr individuell entwickelt. Es gibt neben den von oben genannten Wettbewerben auch andere Disziplinen, wie Hockey, Street, Trail, Mauni, Hochsprung und Weitsprung um nur einige zu nennen. Die Szene der Einradfahrer ist sehr individuell und nicht in Verbandsstrukturen organisiert. Die Auskunft, dass der Wettkampfsport des Einradfahrens allein beim BDR anzusiedeln ist hat sich als falsch herausgestellt. Die vom BDR als wichtigsten Wettkampf durchgeführten Deutschland-Cup konnten bisher auch Nichtmitglieder des BDR besuchen. Die Änderung, dass nun eine Deutsche Meisterschaft ausgerichtet wird und nur BDR-Mitglieder teilnehmen können, ist in Anlehnung an das Verbandsprinzip folgerichtig, führt aber bei den Betroffenen Nichtmitgliedern zu Unverständnis. In Bayern hat sich schon vor Jahren neben dem Landesverband des BDR ein Einradverband gegründet, in Schleswig-Holstein ist ein Einradverband in diesem Jahr gegründet worden, da man eigene Ideen entwickeln möchte und sich nicht dem Reglement des BDR unterwerfen will. Diese Situation führt dazu, dass nun mehrere Meisterschaften

durchgeführt werden. Bei einem Gespräch mit allen Landesfachwarten wurde vereinbart, Vertreter des Einradsports außerhalb des BDR zu einem gemeinsamen Gespräch einzuladen. Ziel ist es, Konzepte zu entwickeln und zu vereinbaren, die zu einem friedlichen abgestimmten Nebeneinander oder sogar einem konkreten Miteinander führen könnten.

Bärbel Jebe

Jahresbericht Radball und Kunstradfahren

Für den Spielbetrieb Radball 2008 wurden folgende Mannschaften gemeldet:

Landesliga:
BDR SV Flensburg-Adelby 1 Mannschaft,
BDR RSV Husum 1 Mannschaft
RKB Holsatia Kiel, 2 Mannschaften
RKB SV Heikendorf, 1 Mannschaft

Jugend:
BDR RSV Husum 1 Mannschaft
RKB SV Heikendorf, 1 Mannschaft
RKB Holsatia Kiel, 2 Mannschaften

Die Anzahl der Mannschaften für den Spielbetrieb 2008 hat sich gegenüber dem Vorjahr bei den Männern verringert. Durch Verletzungen von Spielern in Flensburg, Kiel und Heikendorf sowie auch Desinteresse waren drei Paare gegenüber 2007 weniger angetreten. Insbesondere durch den Verletzungsausfall der 2. Holsatia-Mannschaft konnte die Meisterschaft 2008 nur behelfsmäßig beendet werden. Der SV Heikendorf war bei den Männern an den Spieltagen in Kiel und Husum nicht angetreten. Der SV Adelby fehlte in Husum. Dadurch ergab sich nach den Spieltagen in Kiel und Husum folgender Endstand:

1. RSV Husum
Jens Hentschel/Roland Wolf, 28 Punkte, 28:7 Tore
2. Holsatia Kiel I
Walter Meyer/Ulf Richter, 25 Punkte, 25:16 Tore
3. SV Adelby
Michael Christiansen/Torsten Vieweg, 9 Punkte, 19:25 Tore
4. Holsatia Kiel II
Christian Mariß/Stefan Mariß, 0 Punkte, 10:34 Tore

Beim Nachwuchs hat es mit der Durchführung der Landesmeisterschaft 2008 auch kaum besser geklappt als bei den Männern. Am 14. März spielten die vier Mannschaften in Kiel-Dietrichsdorf in einer Vor- und einer Rückrunde um den Titel des Landesbesten. Auch dort waren die Heikendorfer nicht angetreten und verloren damit alle Spiele.

Das Ergebnis:

1. Holsatia Kiel I
Christian Mariß/Kevin Blaschczok, 14 Punkte, 25:13 Tore
2. RSV Husum
Bjarne Bruhn/Lars Gburczyk, 10 Punkte, 22:12 Tore
3. Holsatia Kiel II
Marco Mariß/Felix Klaus, 9 Punkte, 25:17 Tore
4. SV Heikendorf
Kai Onno Lübkes/Lasse Schneppenheim, 0 Punkte, 0 Tore

Am 31. Mai veranstaltete der RSV Husum ein Jugendturnier mit drei Mannschaften. Es siegte der SV Holsatia Kiel I (Timo Richter/Christian Mariß) vor Holsatia II (Marco Mariß/Felix Klaus) und dem RSV Husum mit Bjarne Bruhn/Lars Gburczyk. Eine Plöner Kreismeisterschaft der Jugend wurde vom SV Heikendorf am 10. März ausgerichtet. Dort waren die Heikendorfer endlich auch einmal angetreten und holten mit Kai Onno Lübkes und Sönke Herrmann überraschend den Kreistitel vor Holsatia II mit Marco Mariß/Felix Klaus und Holsatia I mit Christian Mariß/Kevin Blaschczok. Am 15. November veranstaltete der SV Adelby in seiner Flensburger Halle sein jährliches Radballturnier um den Ostsee-Wanderpokal. 10 Mannschaften am Start. 2 des SV Adelby, eine aus Husum, 3 aus Brandenburg, 2 aus Mecklenburg und 2 aus Niedersachsen. Es siegte der RSV Luckenwalde.

An allen Spieltagen sowie bei den Kieler Trainingsabenden war ich als Schiedsrichter und Kampfrichter aktiv und habe die Vereine unterstützt. Ebenso habe ich den BDR bei den meisten Wettbewerben im Kunstradfahren als Kampfrichter vertreten. Diese hatten allerdings in SH nur Teilnehmer des RKB Solidarität.

Gustav Körner

Jahresbericht Radwandern

2008 war für die Radwandlerinnen und Radwandler aus meiner Sicht nicht nur abwechslungsreich sondern diesmal außerordentlich erfolgreich. Dies zeigten die Teilnahmen an den vom Verband angebotenen Wettbewerben und Veranstaltungen.

Der Verband hat wie in der Vergangenheit wieder die Wettbewerbe für den Radwandlerverein, die Radwandlerin und Radwandler des Jahres ausgeschrieben. Diese Wettbewerbe sind ein fester Bestandteil des Radwandlerprogramms geworden und werden von allen Radwanderern ehrgeizig verfolgt. Dies spiegelt sich auch darin wieder, dass es immer wieder andere Erstplatzierte gibt. Auch die zahlreichen Sponsoren tragen sicherlich mit ihren gestifteten wertvollen Preisen zum Erfolg der Wettbewerbe bei. Was ja in heutiger Zeit der Finanz- und Wirtschaftskrise nicht mehr selbstverständlich ist. Daneben gab es wieder die Verbands-Rallye. Diesmal sollten 72 Orte mit Golf- und Minigolf-Plätzen in Schleswig-Holstein angefahren werden. 2009 läuft diese Verbands-Rallye im 30. Jahr und immer wieder mit großem Erfolg.

Die Highlights der vergangenen Saison waren wieder die Einladungsfahrten des Verbandes. Sie führten uns an die Kieler Förde, in die Wilster Marsch, an die Ostsee nach Grömitz, durch den Kanaltunnel von Nortorf nach Rendsburg und in die Graue Stadt am Meer Husum. Insgesamt betrachtet konnten steigende Teilnehmerzahlen aus den Vereinen verzeichnet werden. Die Durchschnittsteilnehmerzahl lag 2008 bei erfreulichen 70. Im Vergleich zum Vorjahr beträgt dies eine erneute Steigerung von rd. 15 %.

Darüber hinaus haben die Fachwarte der Radwandler aus Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein im Rahmen der Länderkooperation das Radwandler-Treffen der Nordverbände zum zweiten Mal ausgerichtet. Diesmal fand die Veranstaltung in der Jugendherberge Worpsswede statt. Zu dieser 3-tägigen Veranstaltung kamen rd. 90 Radwandlerinnen und Radwandler. Alle Teilnehmer waren sich am Ende des Wochenendes einig, die

Radwandlerveranstaltung zur Dauereinrichtung zu machen. 2009 treffen sich alle in Lauenburg an der Elbe wieder.

Erwähnenswert ist noch die erfolgreiche Teilnahme der Radsportgemeinschaft Kiel (2. Platz), des RV Schleswig (18. Platz) und des Post SV Heide (23. Platz) unter 25 teilnehmenden Vereinen beim Bundes-Radsport-Treffen in Nortorf.

Auf dem Fachwartetag der Radwandler am 10. Oktober 2008 in Nortorf konnten die Vertreter der 9 teilnehmenden Vereine (von insgesamt 11) mit guten Ergebnissen in ihre Vereine zurückkehren. Es konnten die Eckdaten für die Saison 2009 festgelegt werden. Im Zusammenhang mit der Gestaltung der kommenden Saison gab es lebhafte Beiträge aus den Vereinen, was zeigt, dass die Radwandler-Vereine/-abteilungen sehr intensiv am Verbandsleben teilnehmen. Auch die Themenbezogenheit der Radwanderungen wurde noch einmal betont, da dieses bei den Mitgliedern auf immer größere Resonanz stößt.

Resümee ist, dass wir, die Vereine und der Verband, im Bereich Radwandern wahrscheinlich den richtigen Weg gefunden haben, das Interesse an den Verbandsveranstaltungen bei unseren Mitgliedern zu wecken. Dies soll aber nicht heißen, dass sich auf den Lorbeeren ausgeruht werden kann, sondern es bleibt festzustellen, dass die Radwanderszene nur mit Hilfe aller und mit innovativen Ideen belebt werden kann. Hier sind in erster Linie die Radwandlervereine weiterhin aufgerufen, an der Gestaltung des Radwandlergeschehens mitzuwirken. Ich bitte vor diesem Hintergrund alle Radwandler, sofern sie neue Ideen zur Gestaltung unseres jährlichen Radwandlerprogramms haben, auch zukünftig diese einzubringen bzw. an mich direkt heranzutragen. Ich werde dann versuchen, diese Ideen oder Wünsche umzusetzen.

Neben diesen allgemeinen Rückblick auf das Jahr 2008, kann festgestellt werden, dass sich mitgliedermäßig die Zahlen aus meiner Sicht leicht verbessert haben. Diese Tendenz wird sich hoffentlich 2009 fortsetzen. Dies auch vor dem Hintergrund, dass sich im RSC Kattenberg eine Radwandlerabteilung Ende 2008 gebildet hat und 2009 am Verbandsleben teilnehmen wird. Vielleicht schlummert auch in anderen Vereinen dieser Gedanke. Ich bin gerne bereit, beim ins Leben rufen eines Vereins oder einer Abteilung im Radwandlerbereich meine Unterstützung anzubieten.

Die Highlights der vergangenen Saison habe ich oben genannt und nun zu den „nackten“ Zahlen:

Beim Wettbewerb „Radwandlerverein des Jahres“ nahmen erfreulicherweise 10 Vereine erneut an der Wertung teil. 2008 konnte die RG Kiel abermals ihren Platz vom letzten Jahr behaupten. Sie siegte mit 861,74 Punkten. Die Radsportabteilung des TSV Schwarzenbek konnte sich nach 2006 wieder den 2. Platz mit 842,69 Punkten erobern. Neu auf den vorderen Rängen sind die Radwandlerinnen und Radwandler der RSV Husum. Sie belegten mit 832,79 Punkten zum ersten Mal den 3. Platz.

Der zum vierten Mal ausgeschriebene Wettbewerb „Radwandlerin und Radwandler des Jahres“ wurde in diesem Jahr wieder gut angenommen.

Bei der Radwandlerin des Jahres 2008 ergab sich folgende Platzierung:

1. Platz Ursula Schuldt, RG Kiel, 1.500,05 Punkte
2. Platz Gertrud Schafft, RG Kiel, 1.425,03 Punkte
3. Platz Sieglinde Körner, RG Kiel, 1.400,03 Punkte

Bei dem Radwanderfahrer des Jahres 2008 ergab sich folgende Platzierung:

1. Platz Heinz Albrecht, RG Kiel, 1.500,06 Punkte
2. Platz Gustav Körner, RG Kiel, 1.400,03 Punkte
3. Platz Norbert Mähl, RSV Husum, 1.375,04 Punkte

Darüber hinaus konnten 2008 wieder viele Aktivitäten durch unsere Radwanderer nachgewiesen und bestätigt werden. Es waren die Ablegung der geforderten Kilometerleistungen lt. Generalauszeichnung Radwandern des BDR, die Sonderauszeichnung des Verbandes "Golf- und Minigolf-Plätze in Schleswig-Holstein" und die Abnahme des Deutschen Radsportabzeichens (DRA). Es erfüllten 70 erwachsene Bewerber (2007: 68) und 13 Jugendliche (2007: 102 Schüler aus Nortorf) die entsprechenden Leistungen beim DRA. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass durch die Vereine vielleicht noch mehr Schüler und Jugendliche angesprochen werden sollten (Beispielhaft waren hier RSC Kattenberg und RSG Mittelpunkt Nortorf). Auch wäre es wünschenswert aus dem Kreis der RTF mehr Interessenten zu gewinnen. Prüfer für das DRA sind überall im Verband präsent (siehe www.radsport-sh.de - Radsportabzeichen-)

Für die Bundeswertung bewarben sich diesmal 10 Vereine, die auch alle in die Wertung kamen.

Klasse 1, 2. Platz, Radsportgemeinschaft Kiel, 284 Fahrten, 175.363 km

Klasse 1, 14. Platz, RV Schleswig, 143 Fahrten, 66.972 km

Klasse 2, 8. Platz, TSV Schwarzenbek, 125 Fahrten, 53.371 km

Klasse 3, 21. Platz, TS Riemann Eutin, 39 Fahrten, 8.532 km

Klasse 4, 9. Platz, RSV Husum, 76 Fahrten, 24.925 km

Klasse 4, 12. Platz, PMS Bad Oldesloe, 55 Fahrten, 23.305 km

Klasse 4, 16. Platz, TSV Neustadt/Holstein, 58 Fahrten, 16.532 km

Klasse 4, 21. Platz, TSV Grömitz, 47 Fahrten, 13.656 km

Klasse 4, 23. Platz, Post SV Heide, 35 Fahrten, 10.999 km

Klasse 5, 10. Platz, TSV Oeversee, 34 Fahrten, 8.723 km

Insgesamt gesehen ist die Stimmung bei den Radwanderern gut, die Aktivitäten im Radwanderbereich sind abwechslungsreich und werden gut angenommen. Die Radwanderer treffen sich weiter regelmäßig einmal im Monat zu einer gemeinsamen Veranstaltung irgendwo in Schleswig-Holstein. Dies erhält die Gemeinsamkeit und viel wichtiger ist, man kennt sich unter den Radwanderern. Es geht mit Hilfe aller also weiter voran. Unsere gemeinsamen Bemühungen sollten dennoch verstärkt werden, indem wir weiter Präsenz in der Öffentlichkeit zeigen, um Interessierte auf uns aufmerksam zu machen und in die Vereine zu bekommen. Das Potenzial ist unerschöpflich. Also versuchen wir etwas daraus zu machen.

Peter Kyrieleis

Jahresbericht Radtourenfahren

Die Zahl unserer Radtourenfahrer liegt konstant auf hohem Niveau: Mit 669 RTF-Wertungskarten sind 2008 in etwa genau so viele Karten ausgegeben worden wie in 2007. Davon habe ich 396 mit 5013 Einträgen zurück bekommen. 258 RTF-Wertungskarten weisen ausreichend Punkte für den Erhalt der BDR-Jahresauszeichnung auf. Die Anzahl Veranstaltungen ist bedingt durch das Bundes-Radsport-Treffen deutlich angestiegen. Leider konnten drei Veranstaltungen nicht durchgeführt werden, da der RSC Oeversee bereits nicht mehr handlungsfähig war. In

Schleswig Holstein fanden 20 Radtourenfahrten, 12 Radmarathons, 4 Etappenfahrten, 52 Permanente und 11 Countrytourenfahrten statt.

Die Teilnehmerzahlen blieben weitgehend unbeeindruckt von den Startgeld-Erhöhungen, die für die letzte Saison beschlossen wurden. Hier eine Übersicht der durchgeführten RTFs:

13.04. RG Wedel, 650

18.05. RSV Husum, 210 + 135 Marathon

25.05. RST Lübeck, 550

08.06. RSG Mittelpunkt, 400 + 200 Marathon

15.06. RV Trave, 850

13.07. ABC Wesseln, 150 + 120 Marathon

20.07. RV Schleswig, 300 + 100 Marathon

21.07. RSG Mittelpunkt, 280

22.07. RSG Mittelpunkt, 420

23.07. RSG Mittelpunkt, 450

24.07. RSG Mittelpunkt, 480

25.07. RSG Mittelpunkt, 380

26.07. RSG Mittelpunkt, 220 Mitternacht-Radmarathon

26.07. RSG Mittelpunkt, 400

27.07. RSG Mittelpunkt, 420

10.08. RSC Kattenberg, 140 + 80 Marathon

31.08. Post SV Heide, 250

21.09. Rendsburger BC, 280

12.10. RG Kiel, 500

Der JEANTEX-NordCup lief erfolgreich weiter, knapp 1.000 Starter wurden bei den sieben Radmarathons gezählt. Auf dem Abschluss-Treffen in Fockbek wurden die Serienfahrer, die mindestens vier dieser Radmarathons erfolgreich beendet hatten, mit dem exklusiven NordCup-Trikot ausgezeichnet. Die Einladung für den diesjährigen RTF-Kaffeeklatsch wurde nach der Auswertung der Vereinsfachwarte verschickt und es fanden sich 140 Radtourenfahrer Ende Januar in der Aula der Realschule in Nortorf ein. Ein würdiger Saisonabschluss. Als beste RTFler wurden Bärbel Knobbe, Stephan Henschel und die TS Riemann Eutin ausgezeichnet.

In diesem Jahr werden wir mit der Uetersener SG einen Erstveranstalter haben, der einen Teil seiner Strecke durch den seit Jahren nicht mehr befahrenen Landkreis Steinburg führen wird. Ich danke den RTF-Fachwarten für die gute, vertrauensvolle und einvernehmliche Zusammenarbeit und natürlich auch allen Aktiven in den Vereinen ganz herzlich für ihren geleisteten Einsatz zu Gunsten des Radsports.

Rolf Titel

Das ist 2009 angesagt:



Wer was auf sich hält, macht das neue Radsportabzeichen !

Jugendversammlung

Einladung zur Jugend-Hauptversammlung des Radsportverbandes Schleswig-Holstein. Sie findet statt am: 13. Februar 2009 um: 19.00 Uhr in: 24568 Kaltenkirchen, Bürgerhaus, Friedenstr. 9

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Wir haben viele wichtige Themen zu besprechen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Bericht des Jugendleiters und Situation der Radsport-Jugend
3. Stand der Doping-Prävention
4. Berichte der Jugendarbeit aus den Vereinen
5. Aussprache zu den Berichten
6. Schleswig-Holstein Junior-Cup
7. Verschiedenes

Das Ende der Veranstaltung ist für 22.00 Uhr vorgesehen. Bitte leitet diese Einladung an die Jugendleiter bzw. die entsprechenden Vertreter weiter.

Gert Hillringhaus, Jugendleiter
Bernd Schmidt, Präsident

Radtourenfahren 2008

Und hier noch Mal die Aufstellung der vierzig besten Damen und Herren im Radtourenfahren. Punktejäger unter sich...

Platz	Nam	Verein	F.	km	Punkte
1	Henschel, Stephan	TS Riemann Eutin	121	15.923	434
2	Giesen, Günter	RSG Mittelpunkt Nortorf	72	8.930	250
3	Wenzel, Dirk	RG Wedel	89	8.591	234
4	Prior, Herman	RG Kiel	46	8.137	215
5	Hauskeller, Kay	RSC Oeversee	78	7.681	201
6	Zaremba, Jürgen	RSC Oeversee	66	6.405	179
7	Knop, Peter	RSV Husum	57	6.738	166
8	Mette, Gerhard	RST Lübeck	55	5.505	160
9	Ehling, Dirk	RSC Kattenberg	55	6.882	154
10	Lange, Thomas	RST Lübeck	36	5.029	136
11	Groth, Holger	RV Schleswig	37	4.636	136
12	Hirt, Olaf	RSG Mittelpunkt Nortorf	39	5.296	134
13	Kollbach, Knut	Audax Club Schl.-Holstein	29	5.845	132
14	Kasimir, Thomas	RG Wedel	34	4.901	123
15	Kober, Andreas	RSV Husum	33	4.620	123
16	Schmidt, Bernd	RSG Mittelpunkt Nortorf	31	5.152	121
17	Raczkowski, Horst	RSC Kattenberg	44	4.614	121
18	Driessen, Eckhard	Rendsburger BC	44	4.112	121
19	Hansen, Horst	RV Schleswig	43	4.375	119
20	Morales, Manuel	RSC Kattenberg	46	4.203	115
21	Weber, Detlef	TS Riemann Eutin	36	4.365	113
22	Niederbremer, Manfred	RSV Husum	39	3.967	102
23	Plähn, Peter	RSG Mittelpunkt Nortorf	27	4.226	100
24	Hansen, Frank	RV Schleswig	29	3.924	97
25	Dose, Arne	RV Schleswig	27	3.401	95
26	Spohr, Siegfried	RV Trave Bad Oldesloe	34	3.583	90
27	Schmies, Klaus	RG Wedel	41	3.343	89
28	Klietz, Jürgen	RSC Oeversee	23	3.002	88
29	Scheinflug, Michael	SC Pinneberg	31	2.836	88
30	Hinrichs-Stödt, Jochen	Audax Club Schl.-Holstein	27	3.669	87
31	Ott, Rainer	Uetersener SG	21	3.115	85
32	Herbers, Ulf	FT Neumünster	23	2.864	85
33	Schwarzer, Carsten	RG Kiel	19	2.639	81
34	Bülck, Klaus	RSC Kattenberg	22	2.855	75
35	Westfalen, Ralf	Uetersener SG	17	2.777	75
36	Mende, Reimund	Einzelmitglied RSV S-H	19	2.908	74
37	Marxen, Hans-Jürgen	RV Schleswig	22	2.893	74
38	Liedtke, Robin	FT Neumünster	20	2.573	74
39	Funke, Ludger	Audax Club Schl.-Holstein	14	4.441	71
40	Albers, Hans-Heinrich	RST Lübeck	19	2.380	71

Platz	Name	Verein	F.	km	Punkte
1	Knobbe, Bärbel	TS Riemann Eutin	121	15.420	423
2	Bötter, Rita	RSC Kattenberg	54	4.672	127
3	Groth, Anke	RV Schleswig	34	3.999	110
4	Meints, Silke	RST Lübeck	42	4.075	107
5	Bolz, Anja	RV Schleswig	34	3.706	102
6	Hahn, Carola	RG Wedel	33	3.009	79
7	Raddatz, Claudia	RST Lübeck	20	2.640	72
8	Volke, Ursel	RSC Kattenberg	18	2.555	64
9	Schmidt, Andrea	RSG Mittelpunkt Nortorf	19	2.333	60
10	Behrens, Angelika	RG Wedel	26	2.273	60
11	Ahrens-Bülck, Erika	RSC Kattenberg	16	2.240	57
12	Burandt, Nina	RSV Husum	13	2.299	55
13	Christian, Birgit	RSV Husum	25	2.012	53
14	Wulf, Cornelia	RG Wedel	19	1.970	53
15	Albers, Ursula	RST Lübeck	16	1.937	53
16	Rautenberg, Susanne	Uetersener SG	14	1.493	52
17	Meyer-Persson, Jutta	RG Kiel	25	1.950	51
18	Madsen, Helle	Kieler RV	13	1.883	51
19	Kasimir, Ina	RG Wedel	19	1.848	50
20	Pantel, Barbara	RSC Kattenberg	18	1.798	48
21	Marxen, Kathrin	RV Schleswig	17	1.629	47
22	Braun, Susanne	RV Schleswig	20	1.722	45
23	Pahlke, Iris	RSV Husum	13	1.443	37
24	Lohrke, Andrea	RV Trave Bad Oldesloe	17	1.292	34
25	Sbosny, Renate	Post SV Heide	17	1.291	34
26	Henning, Gertraud	RG Wedel	25	1.342	31
27	Linkhorst, Marina	RG Wedel	12	1.197	31
28	Munck, Birgit	RSC Kattenberg	10	1.135	29
29	Skalks, Gerlinde	Audax Club Schl.-Holstein	11	1.091	29
30	Dembny, Frauke	Borener SV	7	990	28
31	Hansen, Inge	RV Schleswig	11	1.069	27
32	Harbs, Petra	RSC Kattenberg	9	974	27
33	Reiher, Anke	RG Kiel	3	1.040	26
34	Ewers, Dörte	SC Pinneberg	12	1.013	26
35	Woischnig, Gertrud	RG Kiel	13	969	26
36	Rahn, Angela	TS Riemann Eutin	10	952	26
37	Rosemeier, Susan	RG Wedel	9	921	26
38	Sturm, Heike	RSC Kattenberg	10	828	26
39	Böge-Ott, Anke	Uetersener SG	9	943	25
40	Heller-Hielscher, Anna G.	Barmstedter MTV	9	903	24



Wer wird Nachfolger von Tim Bober als „RADSPORTLER DES JAHRES“?